



Evangelischer
Gesamtelternbeirat
für Kindertageseinrichtungen
in Stuttgart

ELTERN BRIEF

Aktuelles aus dem
Kindergartenjahr 2015/2016

Evangelischer Gesamtelternbeirat
für Kindertageseinrichtungen in Stuttgart
Hospitalhof
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
info@evang-geb.de
→ www.evang-geb.de

Vorwort

Besuchen Sie uns auf unserer neuen
Homepage und auf unserer Facebookseite!
www.evangel-geb.de
www.facebook.com/ev.ggeb.stuttgart

Liebe Eltern,

zum Ende des Kindergartenjahres möchten wir – der Evangelische Gesamtelternbeirat – Sie über unsere Arbeit und aktuelle Themen der Kinderbetreuung in Stuttgart informieren.

Der Gesamtelternbeirat vertritt die Interessen der Eltern aller evangelischen Einrichtungen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Anregungen, Wünsche oder Probleme haben, die in Ihrer Einrichtung und mit Hilfe Ihres Elternbeirats nicht geklärt werden können. Wir sind für Sie da!

Elternarbeit ist nicht nur wichtig für uns Eltern und unsere Kinder, sie macht auch Spaß. Vielleicht haben Sie Lust sich einzubringen und mitzumachen? Am 14. November wird ein neuer Gesamtelternbeirat gewählt und neue Mitstreiter sind immer willkommen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine schöne Ferienzeit und viel Spaß bei der Lektüre!



Moritz Scheibe,
Vorsitzender
für den Evangelischen Gesamtelternbeirat



Impressum

Evangelischer Gesamtelternbeirat für
Kindertageseinrichtungen in Stuttgart,
Hospitalhof, Büchsenstr. 33,
70174 Stuttgart
Vi.S.d.P.: Moritz Scheibe

Bildnachweis: Evangelischer
Gesamtelternbeirat/Tina Trevelyan,
S.4: Fotolia
Druck: www.wir-machen-druck.de
Gestaltung: Ariane Schieck

Mehr Geld für die Kinderbetreuung?

Zu wenige Kita-Plätze oder zu kurze Öffnungszeiten? Zu wenige Erzieherinnen oder zu viel Personalwechsel? Räume oder Ausstattung verbesserungswürdig? All das hängt nicht zuletzt am Geld. Die Arbeit in den Krippen und Kindergärten braucht eine ausreichende finanzielle Basis.

Dazu muss man wissen: Der Großteil des Geldes für die Kindertageseinrichtungen kommt aus dem Haushalt der Stadt Stuttgart, die wiederum Geld von Bund und Land erhält. Der Rest stammt aus Eigenmitteln der Kirche – also vor allem der Kirchensteuer – und den Elternbeiträgen.

Ende 2015 wurden die Weichen für die nächsten zwei Jahre gestellt. Die Stadt hat den Doppelhaushalt 2016/2017 verabschiedet und damit auch die Zuschüsse für die freien Träger festgelegt. Der EvGEB hat sich zusammen mit der Kirche für eine Erhöhung der Zuschüsse ausgesprochen, mit den Gemeinderatsfraktionen gesprochen und eine Diskussionsveranstaltung durchgeführt.

Der Erfolg: Der Zuschuss für die Fachkräfte erhöht sich von 85 auf 90 Prozent. Damit werden an anderer Stelle Gelder frei, nicht zuletzt für den dringend notwendigen Ausbau der Plätze. Der Wermutstropfen: Ab September 2016 werden die Elternbeiträge um 10 Cent pro Betreuungsstunde und die Essensbeiträge um 25 Cent pro Essen erhöht. Der EvGEB hat dazu eine offizielle Stellungnahme abgegeben.

→ www.evang-geb.de

Der Kampf um das Geld bleibt eine Daueraufgabe – auch dazu braucht es eine starke Elternvertretung. ■ Moritz Scheibe

Wie sieht es mit Kita- und Kindergartenplätzen in Stuttgart aus?

Den Mangel an Betreuungsplätzen kennen die meisten Eltern aus eigener Erfahrung: Die Suche nach einem passenden Platz ist in Stuttgart mühsam. Gibt es Hoffnung auf Besserung?

Bei Kindern im Alter von 3-6 Jahren ist die Situation am besten: Es gibt ca. 17.600 Plätze für ungefähr 16.600 Kinder. Je nach Stadtteil können aber trotzdem Plätze fehlen. Noch schwieriger ist es, einen Ganztagesplatz zu bekommen: Nur 58% der Kindergartenplätze bieten eine Ganztagesbetreuung an, Bedarf besteht aber bei mindestens 70%.
Die gute Nachricht: Durch Umsetzung bereits

beschlossener Vorhaben soll der Anteil der Ganztagesplätze auf über 70% steigen.

Die schlechte Nachricht: Es wird Jahre dauern, nicht zuletzt weil die Fachkräfte fehlen.

Bei Kindern unter 3 Jahren ist die Situation weiterhin kritisch. Obwohl in den letzten Jahren bereits viele neue Plätze geschaffen wurden, hat die Stadt einen Bedarf von weiteren 3.600 Plätzen ermittelt. Zwar ist ein erheblicher

Ausbau beschlossen. Aber selbst im besten Fall werden 680 Plätze für Kinder unter einem Jahr fehlen. Unklar ist auch, wie viele Jahre der Ausbau dauern wird.

Und wie verlässlich sind die Prognosen? Der Bedarf beruht auf reinen Schätzungen der Stadt, die in der Vergangenheit meist zu niedrig waren. Das liegt auch daran, dass es in Stuttgart kein funktionierendes zentrales Anmeldeverfahren gibt. Dieses Thema wird der EvGEB in den nächsten Monaten aufgreifen.

■ Daniel Bierbrauer

Veranstaltung zu Anmeldung und Platzvergabe am 24.10.2016

Der EvGEB wird voraussichtlich am 24. Oktober eine öffentliche Veranstaltung zum Anmeldeverfahren und zur Platzvergabe mit Vertretern der Stadt und des Trägers durchführen.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen! Eine Einladung mit den Einzelheiten folgt.

Kinder aus Flüchtlingsfamilien in den Evangelischen Kindertageseinrichtungen in Stuttgart

Die Ankunft vieler Flüchtlinge hat auch in Stuttgart eine Welle der Hilfsbereitschaft, aber auch Befürchtungen ausgelöst. Wie sieht es bei der Kinderbetreuung aus?

Ende Februar 2016 waren in Stuttgart 480 Kinder von 3 und 6 Jahren und 580 Kinder unter 3 Jahren (insg. 8.093 Flüchtlinge) untergebracht. Von den 3-6jährigen waren ca. 50 in den evangelischen, 40 in den katholischen und 90 in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Im Bereich 0-3 werden fast keine Flüchtlingskinder betreut. Insgesamt besuchen in Stuttgart über 24.000 Kinder eine Kindertageseinrichtung. Die Kinder aus Flüchtlingsfamilien werden nach unseren Aufnahmekriterien aufgenommen – sie werden also weder bevorzugt noch benachteiligt. In den Ganztagesgruppen gelten neben

Einzugsgebiet und Alter auch Berufstätigkeit und Gruppenzusammensetzung.

Die Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien läuft in der Regel gut, da Träger und Einrichtungen langjährige Erfahrung mit kultureller Vielfalt und Sprachförderung haben. Auf die besondere Situation der Fluchterfahrung reagieren wir durch neu konzipierte Fortbildungs- und Beratungsangebote zur Unterstützung und Qualifizierung der Fachkräfte.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen und wir freuen uns, dass die Integration der Kinder und ihrer Familien in unseren Einrichtungen dank des hohen Engagements aller Beteiligten gelingt und wir auf Schwierigkeiten gut reagieren können.

■ Jörg Schulze-Gronemeyer, Abteilungsleiter Jugend und Soziales, Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart



Elternbeiratsarbeit: für Eltern – mit Eltern

Welche Rechte und Pflichten hat ein Elternbeirat? Wie können die Elternvertreter sich einbringen und welche Schwierigkeiten gibt es?

Dazu hat der EvGEB im November 2015 eine Veranstaltung für neue und alte Elternbeiräte durchgeführt. Im Hauptvortrag des Abends ging es u. a. um die Mittlerfunktion des Elternbeirats zwischen Eltern und Erziehern. Dabei vertritt der Elternbeirat auch die Wünsche und Vorstellungen der Elternschaft in den Kernbereichen der Erziehung, Bildung und Betreuung. Er ist also durchaus für mehr zuständig als „nur“ fürs Feste-Organisieren. Alle wichtigen Infos hierzu findet man in der „Arbeitshilfe für Elternbeiräte“, die in jeder Einrichtung vorliegen sollte.

Wichtig für alle war der anschließende Austausch in vier Diskussionsgruppen. Die Ergebnisse zu den Themen „Kommunikation mit den Eltern“, „Umgang mit Konflikten“, „Aktivitäten neben dem Kita-Alltag“ und „Mitsprache bei Erziehung, Bildung und Betreuung“ findet man als PDF auf unserer Homepage.

→ www.evang-geb.de

Es hat sich gezeigt, dass es großen Rede- und Informationsbedarf bei den Elternbeiräten gibt. Daher planen wir weitere Infoveranstaltungen und wollen weitere Informationen auf unserer Homepage zusammenzustellen.

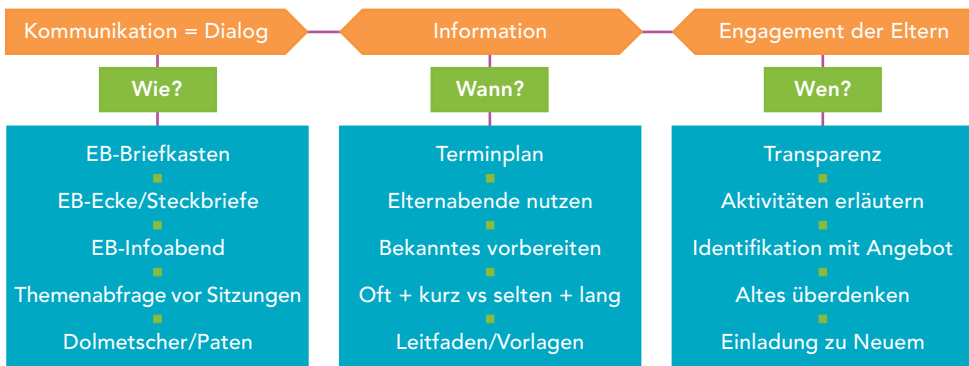
■ Tina Trevelyan



Referentin Frau Vollertsen-Ünsal vom Ev. Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V.



Ergebnisse der Diskussionsgruppe zum Thema „Kommunikation mit den Eltern“



Der Evangelische Gesamtelternbeirat

Wir geben Eltern und Kindern eine Stimme! Der Evangelische Gesamtelternbeirat für Kindertageseinrichtungen in Stuttgart (EvGEB) ist die ehrenamtliche Vertretung der Elternschaft und der 5550 Kinder in den 120 Kitas, Kindergärten und Horten der evangelischen Kirche in Stuttgart.

- Wir setzen uns beim Träger, gegenüber der Politik und der Stadtverwaltung für eine bedarfsgerechte und hochwertige Betreuung, Bildung und Erziehung unserer Kinder ein.
- Wir haben immer ein offenes Ohr für Fragen, Sorgen und Nöte der Eltern und informieren über wichtige Themen.
- Wir unterstützen die Elternbeiräte in Ihrer Arbeit in den Einrichtungen und stehen beratend und vermittelnd zur Seite.

Nächste
Delegiertenversammlung
und Wahl des EvGEB

Montag, 14. November 2016
19:30 Uhr, Hospitalhof,
Stuttgart

Eine Einladung mit den
Einzelheiten folgt.

Der EvGEB besteht aus 15 Mitgliedern. Wir tagen in der Regel einmal im Monat. Außerdem vertreten wir die Anliegen der Eltern im Kita-Ausschuss der evangelischen Kirche und in der Konferenz der Gesamtelternbeiräte, der Vertretung der gesamten Elternschaft in Stuttgart. Der EvGEB wird von der Elternschaft der evangelischen Einrichtungen für zwei Jahre gewählt. Dazu entsenden die Elternbeiräte der Einrichtungen jeweils zwei Delegierte zur Wahlversammlung. ■ Tina Trevelyan

Die Mitglieder des EvGEB



Moritz Scheibe
Vorsitzender, Konferenz der Gesamtelternbeiräte



Lucia Ströbele
Vorstand



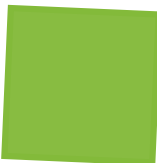
Osman Yildiz
Vorstand, Konferenz der Gesamtelternbeiräte



Daniel Bierbrauer
Kita-Ausschuss



Maria Ernst
Stellv. Konferenz der Gesamtelternbeiräte, Internetauftritt



Anna Linder
Stellv. Konferenz der Gesamtelternbeiräte



Tina Trevelyan
Stellv. Kita-Ausschuss, Kasse



Kathrin Grix
Kita-Ausschuss



Andrea Allweiler
Konferenz der Gesamtelternbeiräte



Susanne Türk
Stellv. Kita-Ausschuss, Internetauftritt